

Basisinformationen Studiengangsakkreditierung

# Hochschule Fresenius

## Fachbereich Wirtschaft & Medien sowie Fachbereich Gesundheit & Soziales

Telefon: 0800-7 245 834  
E-Mail: [beratung@hs-fresenius.de](mailto:beratung@hs-fresenius.de)  
Internet: [www.hs-fresenius.de](http://www.hs-fresenius.de)

Studiengang	PSYCHOLOGIE [ehemals Angewandte Psychologie]
Abschlussgrad	Bachelor of Science
ECTS-Punkte	180
Durchführungsform	Vollzeit
Regelstudienzeit	6 Semester
Durchführungsorte	Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Köln, München, Wiesbaden
Unterrichtssprache	Deutsch
Kurzprofil des Studiengangs	<p><b>Zielgruppe</b> sind Personen mit Hochschulzugangsberechtigung, die ein grundständiges Psychologiestudium anstreben, das ihnen ein weites Spektrum an darauf aufbauenden Masterstudiengängen sowie daran anschließende Berufsfeldern jenseits der Psychotherapie eröffnet.</p> <p>Laut <b>Qualifikationsprofil</b> (2020) haben Absolvent*innen des Bachelorstudiengangs Psychologie (B.Sc.) umfangreiche Grundkenntnisse psychologischer Ansätze zur Erklärung menschlichen Erlebens und Verhaltens erworben. Sie verfügen durch die obligatorische Belegung der Module Klinische Psychologie, Pädagogische Psychologie und Arbeits- und Organisationspsychologie sowie die Auswahl von zwei weiteren Schwerpunkten aus den Gebieten, Gesundheitspsychologie, Klinische Psychologie, Pädagogische- und Bildungspsychologie, Verkehrs- und Mobilitätspsychologie, Kognitive Neurowissenschaft und Neuropsychologie, Organisationspsychologie und -beratung, Personalpsychologie, Arbeitspsychologie und Digitalisierung sowie Markt-, Werbe- und Medienpsychologie über grundlegende Fach- und Methodenkenntnisse aus den jeweiligen Anwendungsfeldern.</p> <p>Diese Kompetenzen können fachübergreifend in interdisziplinären Projekten angewandt werden. Die erworbenen Methodenkenntnisse sind dabei an internationalen Standards orientiert. Über das im Studienverlaufsplan fest integrierte Praktikum, haben Absolvent*innen des Studiengangs Psychologie (B.Sc.) zudem berufspraktische Erfahrungen gesammelt. Die Kenntnisse der Grundlagen psychologischer Methoden befähigen Absolvent*innen, grundlegende Fragestellungen eigenständig zu erarbeiten. Ihr Fachwissen ermöglicht es ihnen, auftragsabhängig relevante Theorien auf Grundlage des aktuellen Forschungsstandes heranzuziehen und deren zentrale Aussagen auf ein konkretes Problem anzuwenden.</p> <p>Sie sind in der Lage, die Konsequenzen ihrer Entscheidungen vor dem Hintergrund sozialer, wissenschaftlicher, ethischer und rechtlicher Aspekte zu reflektieren. Die im Studium geschulten Präsentationstechniken, befähigen</p>

Absolvent\*innen (Forschungs-) Ansätze und Ergebnisse adäquat zu kommunizieren. Gleichmaßen sind sie in der Lage andere verantwortungsbewusst zu beraten.

Sie können sowohl eigenverantwortlich als auch im Team arbeiten, wodurch Qualifikationen für öffentliche und private Arbeitgeber und nach erfolgter postgradualer Weiterbildung ebenso für eine Selbstständigkeit geschaffen werden. Absolvent\*innen unterstützen in Unternehmen oder im Rahmen gutachterlicher, diagnostischer Tätigkeitsfelder und sind befähigt über ausgewählte postgraduale Weiterbildungen Aufträge beispielsweise als (systemische\*r) Berater\*in oder Coach anzunehmen. Darüber hinaus qualifiziert der Bachelor of Science in Psychologie zur Aufnahme eines fachlich einschlägigen (universitären) Masterstudiums.

**Der Bachelorstudiengang Psychologie (B.Sc.)** wird sowohl vom Fachbereich Wirtschaft & Medien (an den Standorten Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Köln und München) als auch in identischer Weise vom Fachbereich Gesundheit & Soziales (in Frankfurt und Wiesbaden) angeboten, beruhend auf jeweils unterschiedlichen, fachbereichsspezifischen Regelwerken. Beide spiegeln gleichermaßen die in der Grundordnung der Hochschule Fresenius festgelegten Ziele und Aufgaben auf Studiengangsebene wider, indem durch anwendungsbezogene Lehre die Studierenden auf berufliche Tätigkeiten vorbereitet werden, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und wissenschaftlicher Methoden erfordern. Im Bachelorstudiengang Psychologie wird aktuelles Fach- und fachübergreifendes Wissen vermittelt. Der Studiengang steht im Verbund mit dem grundständigen Studiengang Wirtschaftspsychologie (B.Sc.) an der Hochschule Fresenius. Im Anschluss an den erfolgreichen Bachelorabschluss Psychologie (B.Sc.) kann an der Hochschule Fresenius das konsekutive Masterprogramm Psychologie (M.Sc.) abgeschlossen werden.

Aufnahme des Studienbetriebs	WS 2012
Aufnahmekapazität pro Semester/ Standort	42
Reakkreditierung	27.06.2017 (23.07.2020 Änderungsakkreditierung in Folge PsychThAusbRefG mit Wirkung zum 01.09.2020)
Akkreditiert bis	31.08.2024
Vergabe des Siegels des Akkreditierungsrates	Hochschule Fresenius
Auflagen	Auflagen, die im Rahmen der Reakkreditierung ausgesprochen wurden, wurden erfüllt.
<b>Zusammenfassende Bewertung</b>	<p>Die aus Anlass des Psychotherapeutenreformgesetzes notwendig gewordenen curricularen Anpassungen wurden im Rahmen der <b>Änderungsakkreditierung 2020</b> aus Sicht der externen Fachgutachterin sinnvoll umgesetzt (z.B. Klinische Psychologie als Wahlpflichtfach). Besonders die strukturelle Änderung, Einrichtung der Module „Anwendungsfach Basis“ und „Anwendungsfach-Vertiefung“, unterstützen die Vorbereitung auf einen universitären Master und Berufsziele jenseits der Psychotherapie. Aufgrund der Übereinstimmung des Studiengangs mit den Empfehlungen des Vorstands der DGPs zu B.Sc. Studiengängen ist die Studiengangsbezeichnung nach wie vor adäquat; zudem ist der Studiengang so in hohem Maße anschlussfähig an einen weiterführenden Master Psychologie.</p> <p>Die externen Gutachter (der Re-Akkreditierung 2017) sind sich darin einig, dass das QP des Studiengangs Psychologie outcome-orientiert formuliert ist und sich auf die vier Bereiche Wissenschaftliche Befähigung, die Befähigung, eine qualifizierte Berufstätigkeit aufzunehmen, die Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement und die Persönlichkeitsentwicklung bezieht; sie bestätigen zudem das Bachelor-Niveau. Die Konzeption des Studiengangs wird ebenfalls einhellig positiv beurteilt. So ist etwa die enge Orientierung an den</p>

Empfehlungen für Bachelorstudiengänge mit Abschluss B.Sc. Psychologie der DGPs 2014 eine besondere Stärke, da sie die Vergleichbarkeit der Ausbildung der Studierenden an den B.Sc. Psychologie-Standorten gewährleistet. Es besteht eine hohe Transparenz bezüglich des Curriculums, der Lernziele und der Kompetenzen am Ende des Studiums, was sowohl für zukünftige Arbeitgeber als auch für die weitere Ausbildung der Studierenden und den Übergang in ein Masterstudium wichtig ist. Studiengangs- und Abschlussbezeichnung entsprechen jeweils der inhaltlichen Ausrichtung des Curriculums. Die besondere Forschungsorientierung durch das obligatorische *empirisch-experimentelle Praktikum* und das Modul *Forschungsprojekt* wird als gelungen erachtet; diese Ausrichtung ist für Psychologie als empirisch arbeitende wissenschaftliche Disziplin erwünscht und begründet den akademischen Grad des Bachelors of Science. Diese Forschungsorientierung trägt zu einer soliden wissenschaftlichen Grundausbildung bei. In diesem Zusammenhang werden die beiden Modulverantwortlichen als hochqualifiziertes wissenschaftliches Lehrpersonal bezeichnet.

Die Zugangsvoraussetzungen zum Studium regelt das Hessische Hochschulgesetz; die etwas unterschiedliche Ausprägung des „Auswahlverfahrens“ für den Studiengang Psychologie in den beiden Fachbereichen sollte aus Gutachtersicht harmonisiert werden, gleichwohl erfüllten beide Verfahren die Mindestanforderungen an den Studiengang.

Die im Modulhandbuch regelmäßig beschriebenen Lehrformen weisen auf verschiedene Lehr-/Lernmethoden hin, die mit dem didaktischen Konzept der Hochschule Fresenius harmonisieren; diese Lehr- und Lernformen sind dem Studiengang angemessen und dazu geeignet, die Lernergebnisse zu erreichen.

Prüfungsleistungen sind modulbezogen sowie wissens- und kompetenzorientiert. Die Studierbarkeit wird durch verschiedene Kriterien wie die Zulassungsvoraussetzungen, durchschnittliche Angaben zur Regelstudienzeit des Vorgängerstudiengangs, plausible Workloadberechnungen, adäquate Prüfungsmengen, die zur Verfügung stehenden Betreuungs- und Beratungsangebote, die inhaltliche Abstimmung des Lehrangebots, die laufende Evaluation der Qualität der Lehre, Nachteilsausgleich und Schutzfristen als gegeben angesehen.

Die im Rahmen der Re-Akkreditierung vorgenommenen curricularen Änderungen wie Anpassungen an die aktuellen Empfehlungen der DGPs, am Umfang von Modulen, Prüfungsformen oder an der Schwerpunktstruktur wurden detailliert vorgelegt und gutachterseitig einhellig positiv bewertet.

Akkreditierungsbericht (Änderungsakkreditierung) von August 2020:

[https://www.hs-fresenius.de/wp-content/uploads/Beschluss-und-Bewertungsbericht-FB-WM-PW\\_PGS-Anl.-Check\\_final.pdf](https://www.hs-fresenius.de/wp-content/uploads/Beschluss-und-Bewertungsbericht-FB-WM-PW_PGS-Anl.-Check_final.pdf)

BLE